

Argumentieren mit Karten der amtlichen Statistik im Erdkundeunterricht

Material für Schüler/-innen

NR S10 Räumliche Disparitäten: Stadt, Land – oder etwas dazwischen? Wie (groß-)städtisch ist Hamm?

Stefan Dittmann-Zöllner, Sven Heilmann

In NRW leben Menschen teilweise in ländlichen Regionen, andere hingegen in sehr großen Städten wie zum Beispiel Köln. Oft lässt sich aber gar nicht so einfach erkennen, ob ein Gebiet eher städtisch oder eher ländlich ist. Marco ist mit seiner Familie aus Köln nach Hamm-Heessen gezogen. Im Gespräch mit seiner neuen Mitschülerin Hannah vertritt er den Standpunkt, Hamm sei gar nicht so richtig städtisch. Hannah, die bis vor einigen Jahren am Rande des Sauerlandes in einem Dorf in der Gemeinde Möhneseel lebte, sieht das ganz anders. Für sie ist Hamm eine richtige Stadt. Beide suchen nach Belegen für ihre Ansicht.

Marcos Position: Hamm ist eher **ländlich** geprägt!

Hannahs Position: Hamm ist eher **städtisch** geprägt!

KOMPETENZ-CHECK:

Nach erfolgreicher Bearbeitung der Aufgaben kann ich ...

... Informationen aus einer digitalen Karte ablesen und selbst suchen.

... die Informationen nutzen, um einen eigenen Standpunkt zu begründen.

... Merkmale von Städten und ländlichen Siedlungen sicher erkennen und an Beispielen erklären.

Aufgaben:

- Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Entweder unterstützt du die Position von Marco oder die von Hannah. Die digitalen NRW-Karten helfen dir mit einer Vielzahl von nützlichen Informationen. Bestimmt wirst du dich schnell auf der Karte orientieren.
Stelle dar, inwieweit Hamm Merkmale einer Stadt erfüllt. (Tipp: Lies hierzu zuerst die Merkmale aus M2: Was macht eine Stadt zur Stadt?)
 - Trage** die Werte aus den Karten A bis C zunächst in die Tabelle M1 **ein**. Wähle weitere Karteninformationen aus, die deine Position (von Marco oder Hannah) stärken. Beginne mit dem Kartenhinweis D.
 - Vergleiche** deine Ergebnisse mit einer Partnerin/einem Partner aus deiner Gruppe. Haltet eure Ergebnisse in M1 fest. **Formuliert** zusammen drei zentrale Argumente, die für eure Position sprechen.
- Arbeitet nun zu viert mit einem Tandem der anderen Gruppe: **Diskutiert** aus der Perspektive von Marco beziehungsweise Hannah. Bereitet euch darauf vor, die Diskussion in verteilten Rollen in der Klasse vorzuspielen.
- Wertet** die Diskussion nun **aus**.
 - Welche Argumente waren besonders überzeugend? Welche Informationen fehlten möglicherweise noch? (M2)
 - Stadt, Land – oder etwas dazwischen? Erklärt die unterschiedliche Wahrnehmung von Marco und Hannah, indem ihr die Informationen aus M3 hinzunehmt.
- Methodenreflexion: Wie **bewertet** ihr die euch zur Verfügung gestellten Daten?
 - Stellt eine Vermutung auf, wie sich die Werte in eurer Tabelle M1 zwischen dem Stadtkern von Hamm und Hamm-Heessen unterscheiden. (Welche Bedeutung spielt es, dass ihr mit Durchschnittswerten für Hamm gearbeitet habt?)
 - Inwieweit lässt sich die Ausgangsfrage „Wie (groß-)städtisch ist Hamm mit den Daten beantworten?“

**Hier findest du die benötigten Karten (mit Klickanleitung)!**

| | | | |
|---|--|--|---|
| A | Wie viele Menschen auf einem Quadratkilometer wohnen | https://www.statistikatlas.nrw.de/# Fläche > Fläche ab 2016 (ALKIS) > Bevölkerungsdichte (Anzahl) |  |
| B | Wie sich die Wohnfläche von Menschen in NRW unterscheidet | https://www.statistikatlas.nrw.de/# Bauen und Wohnen > Gebäude und Wohnungsbestand > Wohnfläche je Einwohner |  |
| C | Wie viele Menschen in Gebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen leben | https://www.statistikatlas.nrw.de/# Bauen und Wohnen > Gebäude und Wohnungsbestand > Ein- und Zweifamilienhäuser (Anteil) |  |
| D | Wie die Fläche genutzt wird (für deine weiteren Erkundungen) | https://www.statistikatlas.nrw.de/# Fläche > Fläche ab 2016 (ALKIS) |  |

Weitere Materialien:**M1 Ergebnisse der Kartenauswertung**

| Schritt 1: Sammeln von Belegen (runde alle Zahlen!): | Köln (zum Vergleich) | Hamm | Gemeinde Möhnesee |
|--|--------------------------------|-------------|------------------------------------|
| Auf einem Quadratkilometer leben so viele Menschen: | | | |
| Im Durchschnitt hat jede Person eine Wohnfläche von: (Hinweis: Wohnungen sind in großen Städten besonders teuer und daher oft kleiner.) | | | |
| Prozentualer Anteil der Menschen, die in Gebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen leben | | | |
| Trage hier weitere Erkundungen zur Flächennutzung ein, zum Beispiel Landwirtschaftsflächen (Anteil), Industrie- und Gewerbeflächen, Erholungsfläche, ... Von 100 Quadratmetern werden für _____ so viele genutzt: | | | |
| Trage hier weitere Erkundungen zur Flächennutzung ein, zum Beispiel Landwirtschaftsflächen (Anteil), Industrie- und Gewerbeflächen , Erholungsfläche, ... Von 100 Quadratmetern werden für _____ so viele genutzt: | | | |
| Trage hier weitere Erkundungen zur Flächennutzung ein, zum Beispiel Landwirtschaftsflächen (Anteil), Industrie- und Gewerbeflächen, Erholungsfläche , ... Von 100 Quadratmetern werden für _____ so viele genutzt: | | | |
| | | | |

Schritt 2: Auswertung – drei Argumente formulieren

Geht nach folgendem Beispiel vor: *In Hamm leben auf einem Quadratkilometer viel weniger Menschen als in Köln, aber auch sehr viel mehr Menschen als in der Gemeinde Möhnesee. Das spricht dafür, dass Köln viel dichter bebaut und damit städtischer ist. Allerdings bedeutet dies nicht, dass Hamm sehr ländlich geprägt ist. 799 Menschen sind immer noch eine hohe Zahl.*

*In Hamm hat jede Person im Durchschnitt eine etwas höhere **Wohnfläche** als ... , aber ...*

M2 Was macht eine Stadt zur Stadt?

Diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Im Mittelalter hatten Städte besondere „Stadtrechte“. Märkte durften zum Beispiel nur innerhalb von Städten abgehalten werden. Daneben gab es auch äußerliche Merkmale, wie eine Stadtmauer, Marktplatz, Rathaus und Kirche(n), durch die sich Städte von Dörfern unterschieden.

In der heutigen Zeit wird die Einwohnerzahl als ein wichtiges Kennzeichen angesehen. Allerdings gibt es in Deutschland keine ganz exakte Zahl, ab wann eine Siedlung eine Stadt ist. **Großstädte** haben in Deutschland mindestens 100 000 Einwohner*innen. In anderen Ländern werden aber sehr unterschiedliche Werte herangezogen. Da die Bevölkerungszahl alleine also nicht weiterhilft, interessieren wir uns im Fach Geographie besonders für verschiedene Merkmale von Städten, die wir *zählen*, *messen* und *vergleichen* können. Eine dichte und hohe Bebauung, viele Verkehrsflächen, eine hohe Zahl an Arbeitsplätzen, unterschiedliche Stadtviertel und so weiter.

M3 Das Beispiel Hamm

Hamm ist im Kern eine mittelalterliche Stadt. Sie wurde 1226 gegründet. Heute ist sie mit 181 000 Einwohner*innen eine Großstadt. Allerdings ist Hamm auch dadurch gewachsen, dass in der Vergangenheit viele benachbarte Siedlungen Teil der Stadt Hamm wurden. So wurde Heessen mit vielen anderen kleineren Gemeinden erst 1975 Teil der Stadt Hamm. Diesen Vorgang nennt man *Eingemeindung*. Eingemeindungen fanden zu dieser Zeit in ganz Nordrhein-Westfalen statt. In manchen Fällen wurden dadurch Siedlungen zusammengefasst, die längst baulich miteinander verschmolzen waren. In anderen Fällen kamen viele landwirtschaftliche Flächen und eher kleine Siedlungen hinzu. Dies bot die Chance, neue Einfamilienhaus-Siedlungen im ländlichen Umfeld zu bauen. Auf der Webseite der Stadt Hamm ist zu lesen: „Die Stadt Hamm besteht aus sieben Stadtbezirken mit unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten und jeweils eigener Identität und Historie [=Geschichte]“ (hamm.de/planen-und-entwickeln). Die Zahlen und Fakten, die in den Karten M1 zu finden sind, beziehen sich aber immer auf die gesamte Stadt.

M4 Kleines Lexikon weiterer Begriffe

Ein **Ort** oder eine **Siedlung**: Mit diesen Begriffen werden Gruppen von Häusern und Gebäuden bezeichnet. Diese Begriffe sind aber nicht sehr genau, sodass man von städtischen oder ländlichen Siedlungen sprechen kann.

Ein **Dorf**: hiermit ist eine kleine, ländliche Siedlung gemeint, bei der die Häuser nah beieinander stehen.

Eine **Gemeinde** oder gleichbedeutend eine **Kommune**: Jede Gemeinde verwaltet ein Gebiet und grenzt an andere Gemeinden. Damit ist auch jede **Stadt** eine Gemeinde. Kleinere Gemeinden sind andererseits aber keine Stadt, weil ihnen neben der geringen Einwohnerzahl weitere Merkmale fehlen.

Gebt uns ein Feedback zu diesem Unterrichtsmaterial!



<https://online-befragungen.it.nrw.de/kf/?p1=4&p2=1&p3=3&init=true>